

Zwei Lokale sollen neu eröffnen

KULTKNEIPEN

Perspektiven für Kornbrenner und „Reissdorf em Oellig“

VON BERND SCHÖNECK

Nippes/Innenstadt. Für zwei traditionsreiche, längst geschlossene kölsche Kult-Lokale an der Neusser Straße tut sich eine neue Perspektive auf: Sowohl das „Reissdorf em Oellig“, Hausnummer 89 im Agnesveedel, als auch „Zum Kornbrenner“ am Ortseingang von Nippes sollen in absehbarer Zeit wiedereröffnen.

Vor einigen Tagen hatte das erst im Sommer 2014 unter acquer Leitung wiedereröffnete „Reissdorf em Oellig“ gegenüber der Agneskirche seinen Betrieb eingestellt. Mitte September schloss der „Kornbrenner“ nach 35 Jahren seines Bestehens, da die beiden Wirtinnen den Betrieb aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr fortführen können.

Wie der „Kölner Stadt-Anzeiger“ erfährt, soll es nun ein doppeltes Comeback geben. „Is findet

Wir investieren in neue Technik, aber der Charakter bleibt erhalten

Christian Hagl

definitiv eine Neueröffnung statt, wir können aber noch nichts genaues bekanntgeben“, hieß es auf Anfrage bei der Geschäftsführung der Reissdorf-Brauerei zum Lokal „Oellig“, mit Ursprüngen im Jahr 1902. Wie inzwischen auf einem Aushang an der Türe steht, soll es ab Anfang November amerikanische Hausmannskost geben.

Auch für den Kornbrenner sieht es gut aus, wie Vertriebs- und Marketing-Leiter Christian Hagl von der Süner-Brauerei bestätigte, der Eigentümerin des Objektes. „Natürlich bleibt das Lokal nicht auf ewig leer“, bestätigte er die Ankündigung der früheren Wirtshaus-Juniorchefin Patricia Robinson. Wie schon das Altstadt-Brauhaus „Walfisch“ und den „Bierfessel“ werde man – als älteste Kölschbrauerei der Welt – die Gaststätte renovieren, bei Erhalt des alten Ambientes. „Wir investieren in neue Technik und Sanitär-Anlagen, aber der vertraute Charakter bleibt erhalten“, so Hagl. Man spreche mit Interessenten und erwarte, in einigen Wochen ein Ergebnis zu haben. „Ob es mit einer Eröffnung bis Weihnachten klappt, wissen wir nicht – aber das ist ein Termin, den wir anvisieren.“



Passend zum runden Geburtstag des Interkulturellen Hauses gab es frisch hergestellten Böhre, den die Gäste an Ort und Stelle verspeisen konnten.

Sprachkurse auch für Flüchtlinge

JUBILÄUM Im Interkulturellen Haus wurde Geburtstag gefeiert

VON PETRA WISCHGOLL

Seeberg. Sprachkurse, Freizeitangebote, Beratung oder einfach nur ein Ort zum Treffen und Reden: Seit zehn Jahren organisiert das Interkulturelle Haus in Seeberg mehrere Angebote für Menschen in und um den Stadtteil. Nun feierten die Mitstreiter den runden Geburtstag mit einem bunten Fest. Die Einrichtung an der Riphannstraße 9 basiert auf der Zusammenarbeit der drei Einrichtungen „Freunde des interkulturellen Zentrums“ (FIZ), katholischer Jugendmigrationsdienst und dem Interkultureller Dienst.

Ziel des Zusammenschlusses war es bei der Gründung, übergreifende Angebote für alle Alters-

klassen zu schaffen, die friedensstiftend, integrierend und fördernd sind. „Die Zusammenarbeit unter den Vereinen läuft super“, sagt Ute Gan von FIZ. „Man vernetzt sich, hilft sich und schickt die Men-

Die Zusammenarbeit unter den Vereinen läuft super. Man vernetzt sich und man hilft sich

Ute Gan, Freunde des interkulturellen Zentrums

schen zu denjenigen Team, wo sie die nötige Unterstützung finden.“ Ein Schwerpunkt liegt bei der Kinder- und Jugendförderung. Dank des Zentrums und individueller

Förderungen hätten viele Jugendliche bessere Abschlüsse und damit eine bessere berufliche Perspektive erhalten.

Das Interkulturelle Haus ist auch ein beliebter Ansprechpartner für Flüchtlinge. Derzeit werden dort Integrations- und Sprachkurse angeboten. Die Warteliste für einen der begehrten Plätze ist jedoch lang. Die Kurse werden ehrenamtlich geleitet oder aus Projektmitteln des Hauses finanziert. Auch nutzen viele Flüchtlingskinder die Hausaufgabenhilfe. „Wir haben früh Kontakte zu Willkommensgruppen aufgenommen“, erläutert Gan. So konnten sich Helfer, Anwohner und Flüchtlinge schnell vernetzen. www.chorweiler.info

Piraten lieben ihr Wackelschiff

PARKANLAGE Gruppe „Blücher-Spielplatz.de“ erweitert die Fläche um mehrere Attraktionen

VON BERND SCHÖNECK

Bilderstöckchen. Die Familien aus der Umgebung des Parks scheinen auf die zweite Spielplatz-Erweiterung schnellstgewartet zu haben. Demotivierend groß war die Resonanz auf die Einladung: Rund 400 große und kleine Besucher strömten auf die Anlage am Rand des Blücherparks; Schlangen bildeten sich vor dem Bifflet und der Getränkekecke. Denn auf dem Platz eröffneten die Mitstreiter der Gruppe „Blücher-Spielplatz.de“ um Schirmherr Frank Schaefer von 1. FC Köln die Geräte des zweiten Bauabschnitts ihres Neugestaltungs-Projekts. Zum Kletterturm mit Rutsche, der bereits vor einem Jahr für die Kinder freigegeben worden war, kamen nun ein Wackel-Piraten-schiff, ein kleines Aufenthalts-Häuschen und eine Balanciermauer hinzu. Das Unternehmen Rhein-Energie war zum Fest mit seinem Spielmobil und dem Wasser-Experimentierlabor auf den Platz gekommen.

Seit Juli liefen die Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt des Abenteuer-Spielplatzes, der auf dem ehemals vernachlässigten, spartanisch mit Geräten ausgestatteten Areal entsteht. Mehr als 30 000 Euro, inklusive Planungs- und Architekturarbeiten, hat die Gruppe in die Erweiterung gesteckt. Ein Großteil steuerten Sponsoren, zahlreiche Kleinspen-

der sowie die Thomas-Peters-Stiftung Sonnenseite bei.

Einer der Schwerpunkte und Haupt-Augenmerke der Erweiterung war für die Mitstreiter der Gedanke der Barrierefreiheit. „Wir haben unser Konzept nochmal dahingehend überarbeitet, dass auch Kinder im Rollstuhl über eine Rampe in das Häuschen hineinkommen können“, erläutert Esther Himmen von der Stadtkirche Lebenswert, der Initiatorin des Verschönerungs-Projektes. „Im

Im Lauf des Herbstes kommen noch eine Hängematte und eine Vogelnest-Schaukel hinzu Esther Himmen

Lauf des Herbstes kommen noch eine Hängematte und eine große Vogelnest-Schaukel hinzu – mit Absicherung, so dass auch körperbehinderte Kinder in die Schaukel hereingeloben werden können.“

Bei den Jungen und Mädchen kamen die Spielgeräte gut an – vor allem das lustige Wackelschiff aus Holz. „Is ist super“, meinte ein kleiner Junge, der mit Freunden die neue Attraktion ausprobierte. In den nächsten Jahren soll der Platz um weitere Bauabschnitte mit neuen Elementen wachsen. Spenden für das Projekt sind nach wie vor willkommen. www.bluecher-spielplatz.de



Fröhliches Schaukeln und Wippen: Das neue Piratenschiff Foto: bsb

EVANGELISCHE GEMEINDE

Führung im Wasserwerk

Pesch. Am Dienstag, 13. Oktober, erließ die Evangelische Kirchengemeinde zu einer Führung durch das Wasserwerk Weiler ein. Es wird um Anmeldung gebeten. Der

Treffpunkt ist um 13.30 Uhr an der Pforte des Wasserwerks, Blockstraße 8, Pfarrerin Siegrid Geiger erteilt unter der Telefonnummer 34 66 81 35 Auskunft. (kaw)

SO SCHNELL ÜBERZEUGT EIN PEUGEOT.

IMPRESS YOURSELF.



PEUGEOT

BIS 5.000€ EINTAUSCHPRÄMIE
5 JAHRE QUALITÄTSPLUS
5 JAHRE MOBILITÄTS-GARANTIE



Abk. vollständige Fahrzeugausstattung. PEUGEOT FINANZ TOTAL. Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 5,8 – 3,0; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 135–79 (Messverfahren gemäß EU-Norm). *Maximale Eintauschprämie beim Kauf eines neuen PEUGEOT 508 bis zum 31.12.2015 bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens, der mind. 6 Monate auf Sie zugelassen ist: 100,- € (laut DAT/Schwarke). 12 Jahre Herstellergarantie + 3 Jahre Schutz gemäß den Bedingungen des optiway-GarantiePlus-Vertrages bis max. 80.000 km/5 Jahre. Die Angebote gelten für Kaufverträge von Privatkunden, über alle Details bedingungen informieren wir Sie gerne.

PEUGEOT CITROËN RETAIL DEUTSCHLAND GmbH,
 Niederlassung Köln/Bonn^(M)
 Bergisch Gladbacher Str. 414 • 51067 Köln (Holweide)
 Telefon: +49 (221) 9635650

PEUGEOT CITROËN RETAIL DEUTSCHLAND GmbH,
 Niederlassung Köln/Bonn^(M)
 Roderberggürtel 4 • 50968 Köln
 Telefon: +49 (221) 5309990